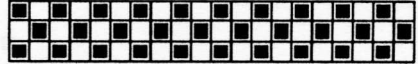




**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

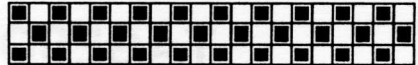
INHALT

EINLADUNG	2
ANTRÄGE DES VORSTANDES	3
ANTRÄGE DER VEREINE	5
ÜBERSICHTSTABELLEN MM	6
KUNTERBUNTE SEITE	7
IMPRESSUM	8

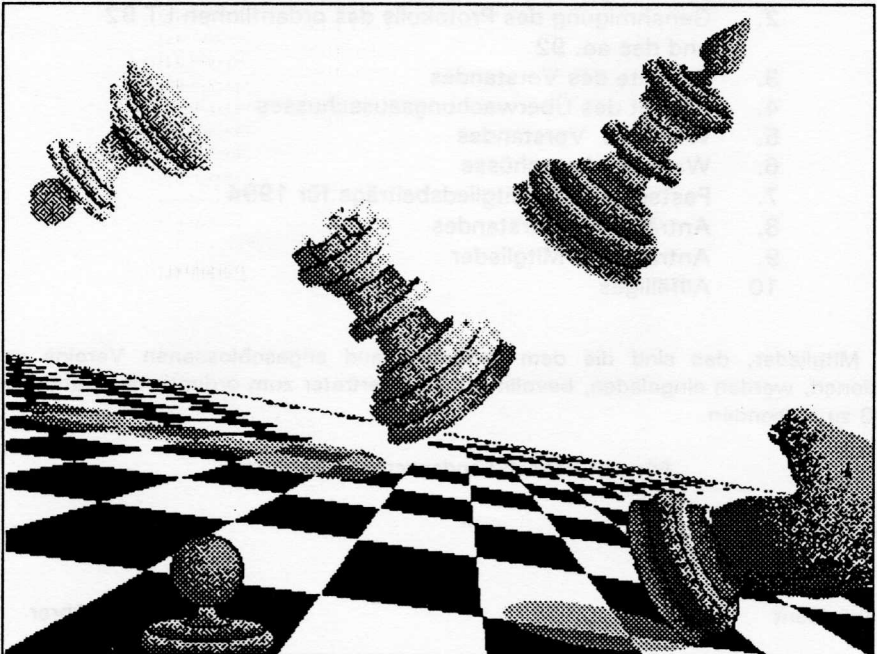


SCHACH IN SALZBURG

NR. 26 - 01.05.1993



ORDENTLICHER LANDESTAG 1993



EINLADUNG

ZUM
ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

am
SAMSTAG, DEN 15. Mai 1993
BEGINN 15 Uhr

im
HAUS DES SCHACHS
STRUBERGASSE 12a, 5020 SALZBURG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen LT 92 und des ao. 92
3. Berichte des Vorstandes
4. Bericht des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzen der Mitgliedsbeiträge für 1994
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind die dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 1993 zu entsenden.

Für den Schach-Landesverband Salzburg

D.I. Gerhard Herndl

Hannelore Schiefer

Präsident

Schriftführer

Anträge des Spielausschuß zum ordentlichen Landestag 1993

ANTRAG 1

Abänderung des § 10 Punkt 7 (Pönalen für nicht besetzte Bretter)

Neuer Text:

Für ein in der Meisterschaft nicht besetzte Brett ist als Pönale zu entrichten: Landesligen öS 150.- 1.Klassen öS 100.-, 2. und 3.Klassen öS 50.-. Sind 2 Bretter in einer Runde nicht besetzt so ist die 3-fache, bei drei unbesetzten Brettern die 6-fache Pönale zu bezahlen.

Begründung:

Durch die Staffeln der Pönalen sollen die Vereine angehalten werden, möglichst komplett zu den Wettkämpfen anzutreten.

ANTRAG 2

Abänderung des § 10 Punkt 9 (verspätete Ergebnismeldungen)

Neuer Text:

..... wird der entsendende Verein mit einem Pönale von öS 200.- belegt. Dies gilt auch beim Nichtantreten einer Mannschaft. Wenn von der Heimmannschaft die telefonische Meldung an das SLV-Büro unterbleibt bzw. nicht rechtzeitig erfolgt (Samstag nach Spielende), hat der Verein ein Pönale von öS 200.- zu bezahlen.

Begründung:

Für eine rasche und vollständige Presseberichterstattung ist es unumgänglich, alle Resultate rechtzeitig zu erhalten. Da dies in einigen Fällen leider nicht klappen will erscheint uns die Pönalerhöhung als unumgänglich.

ANTRAG 3

Abänderung § 8 Absatz 3, letzter Punkt (Auslosung für Landesligen)

Neuer Text:

Die Auslosung aller Klassen wird jährlich durchgeführt und sollte nach Möglichkeit im Rahmen einer größeren Veranstaltung "öffentlich" durchgeführt werden.

ANTRAG 4

Ergänzung zu § 8 Absatz 3, letzter Punkt (neu Fahrtkostenausgleich in der LL)

Anzufügender Text:

Bei den Landesligen wird jährlich ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Zur Berechnung wird der halbe Betrag des offiziellen KM-Satzes herangezogen. Abgerechnet wird am Saisonende.

ANTRAG 5

Abänderung § 8 Abs.4, Lit B, Punkt 3 (Ersatzspielerregelung zu den Staatsligen)

Neuer Text:

* Die auf Brett 1-6 (bzw. 1-4) genannten Spieler des 16-Mann-Kaders gelten als Stammspieler der Staatsligen. Weiters verlieren alle Spieler der bestmöglichen Aufstellung laut Kaderliste, die Spielberechtigung bei den Mannschaftsmeisterschaftsbewerben des SLV-Salzburg.

ANTRAG 6

Abänderung § 15 Punkt 1 Abs. a) (Übertrittszeit)

Neuer Text:

Die Übertrittszeit wird in Salzburg mit dem Zeitraum vom 1. Juni bis 30. Juni jedes Jahres fixiert. (Datum des Poststempels.)

Begründung:

Diese Übertrittszeit wurde vom ÖSB österreichweit festgelegt. Damit können zB. auch die neuen Elo-Listen (1.Juli) bereits den aktuellen "Status" bzw. die neue Vereinszugehörigkeit dieser Spieler enthalten.

ANTRAG 7

Ergänzung zu § 18 (Bretterwertungen)

Neuer Absatz 4:

Bretterwertung für MM auf 6 Brettern

Brett 1	40 Punkte	Brett 4	36 Punkte
Brett 2	38 Punkte	Brett 5	34 Punkte
Brett 3	36 Punkte	Brett 6	32 Punkte

Neuer Absatz 5:

Bretterwertung für MM auf 4 Brettern

Brett 1	32 Punkte	Brett 3	28 Punkte
Brett 2	30 Punkte	Brett 4	26 Punkte

ANMERKUNGEN

Soferne bei den Anträgen nicht ohnehin "neuer Text" angeführt wurde, sind alle unterstrichenen Textpassagen als eigentliche Neuerungen zu verstehen. Die übrigen dort angeführten Textzeilen sind in der derzeit gültigen TUWO ohnehin schon beschlossen.

ANTRAG 8

Abänderung § 8 Absatz 2

(Mannschafts- und Kaderlistenmeldung)

Der gesamte alte Absatz ist durch folgenden neuen zu ersetzen:

a) Nach Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft und Fixierung der Spieltermine hat jeder Verein die Anzahl der Mannschaften, die er einsetzen will mittels Formblatt zu melden. Stichtag hierfür ist der 15. Juli Die Zusammenstellung der höheren Klassen steht mit Meisterschaftsende fest. Eine eigene Mannschaftsmeldung ist für diese Klassen daher nur bei einer Namesänderung erforderlich. Sollte ein Verein eine qualifizierte Mannschaft zurückziehen wollen, so hat er dies schriftlich bis spätestens 15. Juni dem Landespielleiter mitzuteilen. Spätere durch Abmeldungen freiwerdende Plätze werden nicht mehr durch zusätzliche Aufsteiger aufgefüllt!

b) Die Landesligen und 1. Klassen werden unter Einhaltung von Kaderlisten gespielt. Der Stichtag zur Abgabe dieser Kaderlisten wird ebenfalls mit 15. Juli fixiert.

Die Kaderliste hat 12 Namen zu umfassen, wobei die ersten 6 genannten Spieler die sogenannten Stammspieler darstellen, deren Reihung untereinander während der Meisterschaft nicht mehr geändert werden darf (starre Liste). Die weiteren 8 Spieler gelten als Ersatzspieler, wobei nur 6 davon namentlich genannt werden müssen. Die verbleibenden 2 Kaderplätze sollten den Vereinen die Möglichkeit bieten, neu angemeldete Spieler bzw. aufstrebende Jugendliche einsetzen zu können. Die Ersatzspieler sind an keine starre Liste gebunden, müssen jedoch hinter den Stammspielern eingesetzt werden.

c) Nennt ein Verein weniger als 12 Spieler in einer Kaderliste, so reduziert sich dementsprechend die Anzahl der Ersatzspieler für die betroffene Mannschaft.

Stammspieler die mit 15. Juli keinen Spielerpaß für den betroffenen Verein haben. In diesem Fall wird der nächstgenannte, spielberechtigte Ersatzspieler zum Stammspieler und die Mannschaft verliert einen Ersatzspielerplatz.

d) Nachnennungen sind zulässig, wenn während der Meisterschaftsperiode von den gemeldeten Kaderspielern einer oder mehrere nachweislich gänzlich ausfallen (Abwanderung, Ableben, längere Krankheit), wobei der Spieler entweder auf seinem Platz ausgewechselt wird oder alle Spieler gemäß "Kaderliste" aufrücken und der (die) Nachgenannte(n) anzureihen sind. Der jeweilige Verein hat die gewünschte Form bei der Nachnennung anzugeben.

e) Meldung der Vereinsdaten:

Diese haben bis spätestens 30. Juli zu erfolgen.

ANTRAG ZU TAGESORDNUNG PUNKT 7

Änderungen bei Mitgliedsbeiträgen

Die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Vereine setzen sich aus folgenden Einzelsummen zusammen:

- a) Sockelbetrag je Verein öS 500.-
(bisher öS 250.-)
- b) je Spielerpaß mit Stichtag 20. Dezember:
Schüler bis 14 Jahre befreit
Jugendliche bis 18 Jahre öS 50.-
alle übrigen Spieler öS 95.-
- c) Fixer Kostenbeitrag für SIS öS 300.-
(ersetzt die bisherige Portogebühr in Höhe von öS 150.-)

Begründungen:

zu b)

Die schon oft geführte Diskussion bezüglich Förderung bzw. Unterstützung der Vereine, die Jugendarbeit betreiben, soll auf diesem Wege zu einer ersten Erleichterung führen.

Weiter zu bezahlen ist jedoch auch die Anmeldegebühr für Schüler und Jugendliche, da dies auch dem Verband Unkosten beschert.

zu a)

Um die durch die unter b) entstehenden Mindererinnahmen etwas abzudecken, sehen wir uns zu einer Erhöhung des Grundbeitrages genötigt.

zu c)

Diese Erhöhung soll die ebenfalls erhöhten Portokosten für die Zusendung von Schach in Salzburg abdecken. (Erhöhte Stückzahl und Qualität)

SONSTIGES

Im Anhang der TUWO werden zukünftig diverse zusätzliche Erläuterungen bzw. Entscheidungen angeführt.

1/93 - zu § 2

Den zweiten Freiplatz für das Semifinale zur Herrenstaatsmeisterschaft erhält der Bestplatzierte bei der letzten Herrenlandesmeisterschaft, der den Bedingungen des ÖSB entspricht.

Finanzielle Unterstützung bei einer Semifinalteilnahme wird nur solchen Spielern gewährt, die bei einer der letzten zwei Herrenlandesmeisterschaft teilgenommen haben und einen Spielerpaß des SLV-Salzburg für die kommende Saison besitzen.

2/93 - zu § 8 - Abs. 2 - Punkt 2

Die Aufstellung einer Mannschaft wird von "Oben nach Unten" auf Verstöße gegen die starre Liste überprüft. Als Beispiel folgende Aufstellung:

1-6-4-5-8-10 (Zahlen = Nr. in der Kaderliste)

Hier müssen 4 und 5 kontumaziert werden, da 1 und 6 als "richtig" angenommen wird und danach nur noch Spieler mit Nummern größer als 6 eingesetzt werden dürften.

WAHLVORSCHLAG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

VORSTAND

FUNKTION	NAME	VEREIN
Präsident	DI. Herndl Gerhard	Rif
Vizepräsident	Diess Rudolf	Mozart
Vizepräsident	Müllauer Erwin	Uttendorf
Kassier	Eder Herbert	Radstadt
Kassier Stv.	Schmidhuber Johann	HSV Salzburg
Schriftführer	Schiefer Hannelore	HSV Salzburg
Schriftführer Stv.	Forstinger Alfred	ASK
Beisitzer	Häusler Werner	Trimmelkam
Beisitzer	Dr. Konradshaim A.	Mozart
Beisitzer	Krimbacher Walter	ASK
Beisitzer	Neubauer Karl	Radstadt
Landesspielleiter	Rettenbacher Robert	ASK

SPIELAUSSCHUSS

FUNKTION	NAME	VEREIN
Landesspielleiter	Rettenbacher Robert	ASK
	Häusler Werner	Trimmelkam
	Müllauer Erwin	Uttendorf
	Neubauer Karl	Radstadt
	Sonnbichler Rupert	Mozart

DISZIPLINARAUSSCHUSS

FUNKTION	NAME	VEREIN
Vorsitzender	Dr. Hager Franz	Inter
	de Jongh Nico	Sbg. Süd
	Grundner Alois	Uttendorf
Ersatz		
Ersatz		
Ersatz		

KONTROLLAUSSCHUSS

FUNKTION	NAME	VEREIN
Vorsitzender	Haslinger Thomas	Zell am See
	Strauß Helmut	Mozart

Für den Kontrollausschuß wird noch eine, für den Disziplinarausschuß drei, Personen gesucht.

ANTRÄGE DER VEREINE

ANTRAG 1

Der ASK Salzburg stellt folgenden Antrag:

Aus der TUWO soll aus dem Abschnitt 2 des § 8 Absatz 1 folgender Satz ersatzlos gestrichen werden:

"In der A-Liga darf pro Verein nur eine Mannschaft eingesetzt werden"

Begründung:

Die Beschränkung auf eine Mannschaft pro Verein in der A-Liga hat zur Folge, daß in größeren Vereinen vielen Spielern mit Liga-Niveau und allen aufstrebenden Schachtalenten die Chance genommen wird, sich Schachlich sinnvoll weiterentwickeln zu können, da die Zahl der Ligaplatze pro Verein mit 6 Spielern beschränkt ist. (die detaillierte Begründung des ASK wird vor Beginn des Landestages verteilt werden!)

STIMMANTEILE BEIM LANDESTAG

VEREIN	STIMMEN
Ach/Burghausen	38
ASK Salzburg	76
Bad Ischl	29
Bischofshofen	24
Bruck	21
Golling	23
Grödig	12
Hallein	39
HSV Salzburg	35
Inter Salzburg	42
Kuchl	14
Mattighofen	38
Mozart Salzburg	60
Neumarkt	25
Oberndorf/Laufen	35

Phönix Salzburg	23
Radstadt	30
ATSV Ranshofen	66
Rif Schachfreunde	13
Saalfelden	28
Salzburg Süd	46
Seekirchen	20
Taxenbach	24
Tenneck-Konkordiahütte	19
Thalgau/Mondsee	15
Trimmelkam	23
Uttendorf	40
Wagrain	23
Wolfgangsee	8
Zell am See	20
G E S A M T	909

ENDTABELLENÜBERSICHT MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 92/93

STAATSLIGA A

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	WINTERTHUR/MARGAR.	9	1	1	19	44,5
2	MERKUR GRAZ	8	1	2	17	42,5
3	INTER SCHWEPES	8	1	2	17	39,5
4	ATSV RANSHOFEN	9	1	1	19	39,0
5	FIAT KLAGENFURT	7	1	3	15	35,5
6	SC TRAUEN 67	4	3	4	11	34,5
7	CA FLÖTZERSTEIG	3	2	6	8	29,5
8	SPARK. FÜRSTENFELD	2	1	8	5	27,5
9	AUSTRIA MEMPHIS WIEN	2	1	8	5	26,5
10	WIENER NEUSTADT	3	0	8	6	26,0
11	HIETZING MEMPHIS W.	2	1	8	5	26,0
12	VOEST LINZ	1	3	7	5	25,0

STAATSLIGA B-WEST

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	1. SSK MOZART 1910	9	1	1	19	31,5
2	SPARKASSE ABSAM	9	1	1	19	28,0
3	HOHENEMS 1926	7	1	3	15	26,0
4	DREIHAMMER DORNBIERN	5	3	3	13	23,5
5	ASK SALZBURG 1	3	4	4	10	22,5
6	RAIKA WÖRGL	4	1	6	9	21,5
7	RAIKA LOCHAU	4	1	6	9	20,5
8	OBERNDORF/LAUFEN	4	1	6	9	20,5
9	WÜSTENROT SALZBURG	3	3	5	9	20,5
10	SPARKASSE JENBACH	5	0	6	10	20,0
11	SPARKASSE ZILLERTAL	4	2	5	10	20,0
12	SPARKASSE GÖTZIS	0	0	11	0	9,5

MEISTER-PLAY-OFF

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ATSV RANSHOFEN 2	7	1	2	15	50,5
2	HALLEIN	4	3	3	11	43,0
3	ASK SALZBURG 2	6	0	4	12	40,0
4	INTER SALZBURG 2	5	0	5	10	40,0

AUFSTIEGS-PLAY-OFF

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ACH/BURGHAUSEN	5	0	0	10	27,0
2	BAD ISCHL	3	0	2	6	22,5
3	MOZART 66	2	0	3	4	20,5
4	SENOPLAST UTTENDORF	3	0	2	6	20,0
5	MATTIGHOFEN 1961	2	0	3	2	16,0
6	TRIMMELKAM 1	0	0	5	0	14,0

ABSTIEGS-PLAY-OFF

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASKeten 1	6	1	5	13	51,5
2	ECI SALZBURG SÜD	4	3	5	11	48,5
3	HSV SALZBURG 1	4	2	6	10	45,5
4	KONKORDIAHÜTTE	6	0	6	12	44,5
5	HALLENBAD GOLLING	3	2	7	8	40,5
6	SAALFELDEN	3	1	8	7	40,5

1. KLASSE NORD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	INTER STELLAR	7	0	2	14	48,5
2	ACH/BURGHAUSEN 2	7	1	1	15	44,0
3	ATSV RANSHOFEN 3	7	0	2	14	43,5
4	SEEKIRCHEN 1	6	0	3	12	38,0
5	THALGAU/MONDSEE	3	2	4	8	37,0
6	OBERNDORF/LAUFEN	2	1	6	5	31,0
7	SALZBURG SÜDWEST	3	1	5	7	30,5
8	ASK POST SV	2	0	7	4	30,5
9	ASKeten 2	3	0	6	6	30,0
10	MOZART KÖNIGSBAUER	2	1	6	5	27,0

1. KLASSE SÜD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASKÖ RADSTADT	8	1	1	17	59,5
2	BISCHOFSHOFEN 1	8	1	1	17	57,5
3	VB ZELL AM SEE	4	1	5	9	37,0
4	SCHACHFREUNDE RIF	4	1	5	9	34,5
5	TAXENBACH 1	5	1	4	11	39,5
6	SENOPLAST UTTENDORF	3	1	6	7	34,5
6	BRUCK 1	3	1	6	7	34,5
8	RADSTADT/WAGRAIN	1	1	8	3	20,5

2. KLASSE NORD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	NEUMARKT OLDIES	8	1	1	17	41,0
2	ASTV RANSHOFEN 4	8	1	1	17	37,0
3	TRIMMELKAM 2	7	0	3	14	29,0
4	SEEKIRCHEN 2	3	1	6	7	19,0
5	MATTIGHOFEN 87	6	0	4	12	29,5
6	NEUMARKT	4	0	6	8	23,5
7	SIGHARTSTEINER YOUNG	2	1	7	5	13,5
8	NEUMARKTER YOUNGST.	0	0	10	0	5,5

2. KLASSE STADT

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	HSV SALZBURG 2	5	1	1	11	25,5
2	INTER SALZBURG 3	6	0	1	12	24,5
3	GRÖDIG	4	2	1	10	22,5
4	ASK SALZBURG 4	4	1	2	9	19,5
5	ASK SALZBURG 3	2	1	4	5	17,5
6	PHÖNIX EVERGREEN	2	2	3	6	16,5
7	PHÖNIX COMBI	0	1	6	1	7,5
8	PHÖNIX NEWCOMER	1	0	6	2	6,0

2. KLASSE SÜD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	KONKORDIAHÜTTE 2	7	1	0	15	31,5
2	HALLEIN 2	6	1	1	13	30,5
3	GOLLING 91	5	2	1	12	28,5
4	KUCHL	4	2	2	10	23,5
5	RADSTADT/WAGRAIN	5	0	3	10	19,5
6	BISCHOFSHOFEN 2	3	0	5	6	19,5
7	SPARKASSE UTTENDORF	1	0	7	2	12,5
8	TAXENBACH 2	1	0	7	2	8,5
9	BRUCK 2	1	0	7	2	6,0

DIE KUNTERBUNTE SEITE

NACHTRAG ZUR LL MEISTER PO

Br	Inter Salzburg	ASK Salzburg	4½:3½
1	Kraschl Jörg	Leeb Hans Peter	1 : 0
2	Plöchl Clemens	Scheiblmaier Robert	0 : 1
3	Donegani Hans Peter	Vlasak Reinhard	½ : ½
4	Sauper Boris	Fuchs Manfred	½ : ½
5	Klinger Josef Sen.	Forstinger Alfred	1 : 0
6	Waggerl Franz	Nobis Franz	½ : ½
7	Autengruber Daniel	Bolda Günther	½ : ½
8	Endthaler Arnold	Groiss Karl	½ : ½

Mit diesen Nachtrag haben wir nun alle Einzelergebnisse der heurigen Meisterschaft geliefert.

SCHIEDSRICHTERKURS

Leider nur sieben Interessierte fanden sich zum 2. Schiedsrichterkurs mit Herrn IS Werner Stubenvoll. Die abschließende Prüfung bestanden Max Aigmüller, Egon Janeczek und Heimo Schuster. Wahrscheinlich wird im September ein erneuter Kurs veranstaltet werden. Die Vorträge des Herr Stubenvoll sind äußerst interessant und gut vorgebracht. Jeder Teilnehmer wird wirklich umfassend und vor allem top aktuell informiert. Für den neuen Kurs hat der ASK schon fünf Plätze vorab reserviert.

SCHACHKLUB PHÖNIX AUFGELÖST

Bei der Generalversammlung des SC Phönix am Mittwoch, den 14. April wurde zu unserem Bedauern beschlossen, den Klub aufzulösen. Was vor gut zwei Jahren unter der Federführung von Erich Schneider so hoffnungsvoll begann, scheiterte zuletzt an Funktionärsmangel. Der Verein betrieb vorwiegend Jugend- und Seniorenschach und bezog auch die Mütter der Schüler in sein Klubleben mit ein. Es bleibt zu hoffen, daß vor allem durch die Übernahme der laufenden Schachkurse für die Jugend durch den ASK sowohl die Senioren als auch Kinder dem Schachsport erhalten bleiben.

NEUES AUS UTTENDORF

Bei der diesjährigen **Vereinsmeisterschaft** von Uttendorf beteiligten sich 10 Spieler. (die Jugendlichen bestritten ihre eigenen Meisterschaften). Etwas überraschend wurde Gerhard Kreuzer mit 100% Klubmeister. Auf den Plätzen folgen Walter Scharler und Obmann Rudolf Berti. Bester Jugendlicher wurde Michael Thurner, der den 5. Platz erreichen konnte. Beim 2. **Wolfgang Reingruber Gedächtnisturnier** konnte Titelverteidiger Günther Hahn erneut ge-

winnen. Dazu war allerdings ein StICKKAMPF mit Alois Grundner notwendig. Den 3. Rang teilten sich SLV-Vize Erwin Müllauer mit Thomas Feichtner.

SCHACH-MEISTERSCHAFT 1993 DER VOLKSSCHULE UTTENDORF

PL	NAME	KLASSE	PKTE	BHP
1	SCHÖNEGGER Martin	4a	6,5	27,5
2	SAUERSCHNIG Ronny	3b	6,0	28,0
3	RIEDLER Wolfgang	3b	5,0	27,5
4	KALTENHAUSER Michael	3a	4,5	31,0
5	BAILEY Dougal	4b	4,5	27,5
6	EGGER Andrea	4a	4,5	23,0
7	LACKNER Roberto	4b	4,0	31,0
8	BACHER Martina	3b	4,0	29,5
9	MADREITER Christoph	4b	4,0	24,0
10	LECHTHALER Petra	4b	3,5	27,0
11	HUBER Maria	3b	3,5	24,5
12	ROJAS OPPACHER Klaus	3b	3,5	22,5
13	BAILEY Miranda	3a	3,5	19,5
14	ALTENBERGER Florian	3a	3,0	25,0
15	PÖTZL Florian	3a	3,0	23,0
16	BRUGGER Michael	3b	2,5	22,0
17	FRITZENWANGER Birgit	3b	2,5	21,5
18	SODER Kathrin	4a	2,0	24,0
19	HARTL Thomas	3b	2,0	20,0
20	PALLA Mario	3b	2,0	19,5
21	LACKNER Andreas	4a	2,0	19,0
22	GASSNER Philipp	3b	1,0	20,5

DIVERSE VERANSTALTUNGEN

LEHRERMEISTERSCHAFT 1993

14 Teilnehmer spielten am Samstag 5 Runden Ch-System. Der Vorjahressieger Alois Grundner (Uttendorf) gewann auch heuer wieder, zweiter wurde der "alte Fuchs" Johann Fahrner vor Wolfgang Kaiser. Pech - oder Überlastung wegen totalem Organisationsstreß - hatte Karl Neubauer. Er hatte an diesem Wochenende nicht nur die Lehrermeisterschaft zu spielen und mit dem Computer zu betreuen, er mußte auch noch um 15 Uhr in Wagrain den Alpencup eröffnen und leiten, das Blitzturnier am Abend und die Sparkassenliga am nächsten Tag mit 66 Teilnehmer (Berichte folgen in der nächsten Ausgabe) über die Runden bringen, während noch der Alpencup lief.

PL	NAME	HERKUNFT	PKTE	BHP
1	Grundner Alois	Uttendorf	4,5	15,5
2	Fahrner Johann	Mozart	3,5	14,5
3	Kaiser Wolfgang	Mozart	3,5	14,0
4	Thalhammer Klaus	ASK	3,5	12,5
5	Axt Wolfgang	Bischofsh.	3,0	9,0
6	Michaeler Ekkehard	Salzburg	3,0	7,5
7	Doppler Johann	Saalfelden	2,5	11,5
8	Fruhstorfer Heinz	Salzburg	2,5	8,5
9	Neubauer Karl	Wagrain	2,0	16,5
10	Schachner Franz	Saalfelden	2,0	15,5

BAR FREIGEMACHT
BEIM POSTAMT
5081 ANIF

Homöopathie gegen Heuschnupfen

Similasan AG
Homöopathie & Heuschnupfen



Fragen Sie Ihren Apotheker



C O U P O N

Ja, senden Sie mir
kostenlos und völlig
unverbindlich Informationen
zum Thema Homöopathie

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Senden Sie diesen Coupon zusammen mit
einem frankierten Rückumschlag (öS 7,-) an:
SIMILASAN AG, c/o Jacoby GmbH, A-5400 Hallein

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes, per
Adresse Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg Telefon: 0662/433310 bzw. 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Anschrift der Redaktion: Dipl. Ing. Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Telefon:
06245/765605; Ständige Mitarbeiter: G. Herndl, R. Rettenbacher;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis des Einzelheftes öS 15.-;
Eigenvervielfältigung; Aufgabe- und Verlagspostamt 5081 Anif;